

## Kursleitung: Anja van Velzen, Hamburg



Anja van Velzen ist Sonderpädagogin mit Pädagogischen Praxen in Hamburg und im Allgäu in Deutschland seit 1995.

Neben der Zertifizierung in Neurophysiologischer Entwicklungsförderung durch Dr. Peter Blythe 1994 absolvierte sie weitere praxisrelevante Fortbildungen und ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Bindungstherapie ABT e.V.. Sie leitet die Bundesarbeitsgemeinschaft Neurophysiologie & Pädagogik in Deutschland.

Seit 2006 ist sie Repräsentantin und Lehrbeauftragte des Institute for Neurophysiological Psychology INPP für Österreich und die Schweiz.

Seit 2004 regelmäßige Tätigkeit am Wiener Institut für Bindungstherapie.

Sie leitet einjährige Weiterbildungen in Neurophysiologischer Entwicklungsförderung, zweitägige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Erzieher mit Vermittlung eines neurophysiologisch begründeten Bewegungsprogramms für Kindergarten- und Schulkindergruppen, hält Vorträge und Tagesseminare für Eltern und interessierte Fachleute.

## Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich für die Weiterbildung in der INPP Methode „Basel I“ 2018/2019 in Pratteln bei Basel an.

Bitte schicken Sie Informationen über das Weiterbildungsangebot und die Anmeldeunterlagen an:

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

(bitte leserlich und in Blockschrift ausfüllen)

An

**INPP Österreich und Schweiz**

Funkenbergweg 3  
D-88459 Tannheim

Tel.: 0049-(0)1717-518879  
Fax: 0049-(0)8395-934228

Mail: a.vanvelzen@t-online.de

www.inpp.info  
www.inpp.ch



INPP Deutschland

## Einjährige Weiterbildung in der INPP Methode: Neuromotorische Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen

### INPP Jahreskurs „Basel I“

**Ort:** Höferlin Institut  
Bahnhofplatz 1, 4133 Pratteln bei Basel

**Zeit:** Modul 1: Mi 21.3. bis Sa 24.3.2018 (4-tägig)  
Modul 2: Fr 19.10. bis Di 23.10.2018 (5-tägig)  
Modul 3: Fr 22.2. bis Mo 25.2.2019 (4-tägig)  
Modul 4: Do 30.5. bis So 2.6.2019 (4-tägig)

Die Neuromotorische Entwicklungsförderung ist ein pädagogisch und therapeutisch relevantes Diagnostik- und Förderprogramm für Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensstörungen.

In vier 4- bis 5-tägigen Modulen und drei Praxisphasen werden Konzept und Durchführung der Neuromotorischen Entwicklungsförderung unterrichtet.

Der Jahreskurs unter der Leitung von Anja van Velzen richtet sich an Berufstätige und Studierende aus pädagogischen und medizinisch-therapeutischen Berufsfeldern.



Eine Veranstaltung von

**INPP Österreich und Schweiz**

Funkenbergweg 3  
D-88459 Tannheim

Tel.: 0049-(0)1717-518879

Fax: 0049-(0)8395-934228

Email: a.vanvelzen@t-online.de

# Das INPP Konzept

wurde in den 1970er Jahren in England als NeuroDevelopmental Therapy NDT von Dr. Peter Blythe und Kollegen in der Arbeit mit legasthenischen und MCD- (Minimale cerebrale Dysfunktion – Vorläufer von ADHS) Kindern im Vorschul- und Schulalter begründet und bis heute im Institute for Neurophysiological Psychology INPP unter der Leitung von Sally Goddard weiterentwickelt. Ihre Wirksamkeit ist in zahlreichen Studien und Forschungsarbeiten belegt.

## Das INPP Konzept sieht heute zwei verschiedene Interventionen vor:

Das Neuromotorische Schulförderprogramm für Kindergruppen in Schule und Kindergarten und die Neuromotorische Einzelförderung mit einem spezifischen häuslichen Übungsprogramm für das einzelne Kind.

## Abstract: Persistierende frühkindliche Reflexe – Auswirkungen auf Lernen und Verhalten

Wenn sich das zentrale Nervensystem ZNS im Uterus entwickelt, beginnt der Embryo und später der Fötus, Reflexaktivitäten zu zeigen. Diese verstärken sich im Laufe der Schwangerschaft und sollten zur Geburt vollständig präsent sein, um dem Neugeborenen den Eintritt ins Leben zu erleichtern und sein Überleben zu garantieren. Sie liefern ein rudimentäres Trainingsprogramm für spätere willkürliche Fähigkeiten und dienen Pädiatern als diagnostische Zeichen für die Reife des kindlichen ZNS.

In den ersten Lebensmonaten muß das sich entwickelnde Gehirn kortikale Kontrolle über die primitiven Reflexmuster erlangen und sie durch reifere Halte- und Stellreaktionen ersetzen, die Grundlage bilden für Willkürmotorik, Handlungsplanung, Koordination, Haltung. Geschieht dies nicht ausreichend (z.B. durch schwierige Schwangerschafts- und Geburtsverläufe oder postnatale Traumata), so können strukturelle Schwächen und Unreifen des zentra-

len Nervensystems und Reizverarbeitungsstörungen die Folge sein.

Auch auf subpathologischer Ebene kann so ein gesundes intelligentes Kind in unterschiedlichsten Bereichen seiner Entwicklung – Bewegung, Wahrnehmung, Verhalten, emotionale, kommunikative und soziale Kompetenz, Lernen – empfindlich beeinträchtigt werden.

## Die INPP Methode ...

... bietet ein pädagogisch und therapeutisch relevantes Diagnostik- und Übungsprogramm zur Rehabilitation und Förderung von Kindern ab 6 Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen. Das INPP Programm nimmt etwa 1 bis 1 1/2 Jahre in Anspruch.

Es richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Symptomen aus dem Formenkreis

- AD(H)S
- Dyslexie, Dyskalkulie und Dyspraxie u.a. Teilleistungsstörungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen
- Emotionale Anpassungsprobleme, Ängste und Panikstörungen

Es ist spezifisch auf das einzelne betroffene Kind abgestimmt, familienfreundlich und ressourcenorientiert.

**Weitere Informationen** finden sie unter [www.inpp.de](http://www.inpp.de), [www.inpp.info](http://www.inpp.info) und [www.inpp.ch](http://www.inpp.ch)

## Literaturempfehlung:

Sally Goddard Blythe:

**Greifen und Begreifen**, erschienen im VAK, Kirchzarten 10. Aufl. 2013

**Warum Ihr Kind Bewegung braucht**, erschienen im VAK, Kirchzarten 1. Aufl. 2005

**Neuromotorische Schulreife – Testen und fördern mit der INPP-Methode** bei Huber, Bern 1. Aufl. 2013

# Unterrichtsinhalte

## Modul I:

- Die Geschichte des Institute for Neurophysiological Psychology INPP und die Entwicklung des INPP Konzeptes seit 1969 in Großbritannien
- Entwicklung und Funktion primitiver Restreflexe und Halte- und Stellreaktionen prä-, peri- und postnatal (Zeugung bis 3 1/2 Jahre)
- Auswirkungen persistierender primitiver Restreflexe und aberranter Halte- und Stellreaktionen auf motorische, sensorische, emotionale und kognitive Funktionen bei Kindern und Jugendlichen ab 3 1/2 Jahre
- Struktur und Funktion des Zentralen Nervensystems
- Anamnese und Datenerhebung mit den INPP Fragebögen zu Neuromotorischer Unreife

## Modul II:

Einführung in das INPP Testinstrumentarium und Erhebung des neuromotorischen Entwicklungsstatus mit Überprüfung von:

- Grobmotorik und Gleichgewicht
  - Aberrante primitive Reflexe und Stellreaktionen
  - Kleinhirn und Diadochokinese
  - Seitigkeit
  - Okulomotorik und visuelle Wahrnehmung
- Besprechung der in der Praxisphase erhobenen Anamnesedaten

## Kursgebühr:

für Modul 1, 3 und 4: je CHF 800,-  
für Modul 2: CHF 1.000,-  
Zahlbar in voller Höhe per Überweisung bis 4 Wochen vor Beginn des Moduls.

## Modul III:

- Einführung in die Auswertung und Besprechung der Testergebnisse im Kontext des Elterngesprächs bzw. der Familienberatung
- Abfassen von Entwicklungsberichten
- Einführung in das INPP Übungsprogramm und Praxis der spezifischen Übungsvergabe beim einzelnen Kind
- Präsentation der Ergebnisse der Praxisphase und Supervision

## Modul IV:

- Präsentation der Ergebnisse der Praxisphase und Supervision
- Schriftliche Prüfung:  
Je 2 Arbeiten zu Theorie und Praxis des INPP Konzeptes (Umfang je ca. 3 Stunden)
- Mündliche Prüfung:  
Praktische Aufgabenstellungen zur Durchführung der Tests und des Übungsprogramms

## Unterrichtszeiten:

Wir beginnen am ersten Tag um 10 Uhr und beenden den letzten Tag um 16 Uhr.  
An den Tagen dazwischen sind die Unterrichtszeiten von 9 bis 17 Uhr.

## Teilnahmevoraussetzungen:

- Hochschul- oder Fachhochschulreife, bzw. Berufstätigkeit im Bereich Pädagogik, Medizin, Psychologie.
  - Mindestens eine Hospitation bei einem lizenzierten INPP Kollegen (siehe „Adressenliste“ auf den genannten homepages)
- Ausführliche Bewerbungsunterlagen finden Sie auf [www.inpp.info](http://www.inpp.info) unter Weiterbildung „Basel I“.

